

Fed und EZB: Zinspause oder weitere Zinserhöhungen?

Die Stimmung im US-Dienstleistungssektor hat sich im Mai überraschend eingetrübt. Der entsprechende ISM-Index hält sich mit 50,3 Punkten nur noch knapp oberhalb der Expansionsschwelle von 50 Punkten. Trotzdem präsentiert er sich noch immer in einer besseren Verfassung als die Industrie, die bereits seit einigen Monaten Schwäche zeigt. Die Auftragseingänge konnten im April um 0,4 Prozent gegenüber Vormonat zulegen, allerdings deutlich weniger als mit 0,8 Prozent vorhergesagt. Somit bleiben die gesamtwirtschaftlichen Perspektiven in den USA düster. Die Fed könnte daher im Juni eine Zinspause einlegen, eine Zinserhöhung wird am Markt zumindest nur noch mit rund 27 Prozent eingepreist. In Deutschland ist der Sentix-Konjunkturindex mit -21,1 Punkte auf den tiefsten Stand seit November 2022 gefallen. Lagebeurteilungen und Erwartungen haben stark nachgegeben: „Damit liegen die Werte wieder so schwach wie im letzten Winter, als die Sorgen vor einer Strom- und Energiekrise die Anleger beunruhigten“ so die Aussage des Sentix Geschäftsführers.

Aktien

Die weltweiten Aktienmärkte kamen in dieser Woche kaum vom Fleck, vor den wichtigen geldpolitischen Entscheidungen der Fed und der EZB in der kommenden Woche halten Investoren ihr Pulver trocken. Sowohl die Reserve Bank of Australia als auch die Bank of Canada überraschten in dieser Woche, indem sie sich für weitere Zinserhöhungen aussprachen und die Leitzinsen um jeweils 25 Basispunkte anhoben. Dennoch gibt es kaum Verkäufe, denn einige Probleme wurden bereits aus der Welt geschafft, so die Debatte über die Anhebung der Schuldenobergrenze oder gestörte Lieferketten. Selbst Energie ist nicht mehr so teuer wie vor einem Jahr.

Renten

Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen kletterte diese Woche Richtung 2,5 Prozent. Hintergrund dürfte die Erwartung der Marktteilnehmer sein, dass die Europäische Zentralbank weitere Zinserhöhungen vornehmen und die erhöhten Zinssätze für einen längeren Zeitraum beibehalten wird, um dem Inflationsdruck entgegenzuwirken. Viele Investoren rechnen mit Zinserhöhungen der EZB um jeweils 25 Basispunkte in diesem und im kommenden Monat. Notenbankchefin Lagarde wies kürzlich darauf hin, dass die Inflation in der Eurozone weiter auf einem hohen Niveau liegt, was auf die Notwendigkeit einer weiteren Straffung der Geldpolitik hindeutet.

Global Supply Chain Pressure Index*

Angaben in Indexpunkten, Werte über 0 = Lieferkettenschwierigkeiten



Quelle: Refinitiv Datastream; Stand: 09.06.2023

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 08.06.2023	Prognosen 31.12.2023	Potenzial
DAX	15.990	16.500	3,19%
Euro Stoxx 50	4.298	4.500	4,71%
Dow Jones industrial	33.834	35.000	3,45%
S&P 500	4.294	4.400	2,47%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,125	5,125	0,00
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	3,75	4,25	0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,42	2,80	0,38
Dollar je Euro	1,077	1,15	6,77%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.968	2.000	1,61%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 12. Juni 2023

09:00 China, FDI – Direktinvestitionen im Ausland

Dienstag, 13. Juni 2023

11:00 Deutschland & Eurozone, ZWE Umfrage

14:30 USA, Verbraucherpreiseindex

Mittwoch, 14. Juni 2023

11:00 Eurozone, Industrieproduktion

20:00 USA, Fed Zinssatzentscheidung

20:00 USA, Fed Wirtschaftsprojektionen

Donnerstag, 15. Juni 2023

04:00 China, Einzelhandelsumsätze

14:15 Eurozone, EZB Zinssatzentscheidung

14:30 USA, Einzelhandelsumsätze

Freitag, 16. Juni 2023

16:00 USA, Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertr.

Wussten Sie,

... dass in 200 von 1.200 Berufen in **Deutschland Fachkräfte** fehlen?

Gemäß einer Analyse der Bundesagentur für Arbeit ist die Zahl der Engpassberufe im Jahr 2022 gegenüber Vorjahr um 52 gestiegen und markiert damit einen neuen Höchstwert. Betroffen vom Fachkräftemangel sind der Analyse zufolge vor allem die Pflegeberufe, Berufskraftfahrer, medizinische Fachangestellte, Bau- und Handwerksberufe, Kinderbetreuung, Kraftfahrzeugtechnik und IT-Berufe.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 09.06.2023, 10:00 Uhr
Quelle: Santander Asset Management German Branch

